

Werdegang einer Internationalen Norm

Möglichkeiten der Einflussnahme (Beispiele)

Normungsvorschlag

Beantragen eines Normungsvorhabens bzw. der Überarbeitung einer Norm

Komitee-Entwurf (CD)

Stellungnahme der nationalen Normungsorganisation

Internationaler Norm-Entwurf (DIS) mit öffentlicher Umfrage

Abgestimmte Arbeitsschutz-stellungnahme

Schlussentwurf (FDIS)

Ablehnung oder Zustimmung

Fertige Norm (ISO, DIN ISO, DIN EN ISO)

Übernahme als nationale oder europäische Norm in modifizierter Form

Weiterführende Informationen zu Normungsverfahren und Einflussmöglichkeiten des Arbeitsschutzes finden Sie auf den Internseiten von DIN/DKE (www.din.de / www.dke.de) und ISO/IEC (www.iso.org / www.iec.ch) sowie auf www.kan.de unter Normung ► Basiswissen.

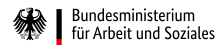
KAN Kommission Arbeitsschutz und Normung

KAN-Geschäftsstelle

Alte Heerstraße 111
53757 Sankt Augustin
☎ 02241 231 03
✉ info@kan.de

www.kan.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Wie entsteht eine Internationale Norm?



© jeremyculpdesign / Fotolia

Sie haben **Fragen zum Arbeitsschutz**, insbesondere in **Normen und/oder der Regelsetzung**? Sie sind mit der aktuellen Version einer Norm unzufrieden oder sehen Sicherheitslücken? Sie möchten ein Arbeitsschutzthema mit breiten Kreisen klären? **Sprechen Sie uns an!**

Werdegang einer Internationalen Norm

Grundsätzlich kann jeder einen begründeten **Antrag auf Erarbeitung** einer Norm stellen. Dieser Antrag wird über die jeweilige nationale Normungsorganisation (in Deutschland über DIN) eingereicht und von dort an die internationale Normungsorganisation ISO weitergeleitet (bei elektrotechnischen Normen über DKE an IEC).

Bei ausreichender Zustimmung der ISO-Mitglieder, deren Bereitschaft zur Mitarbeit und einer gesicherten Finanzierung ordnet ISO das Projekt einem **technischen Komitee (TC)** zu, das den Auftrag an eine seiner **Arbeitsgruppen (WG)** weiterleitet. Auf nationaler Ebene begleiten sogenannte **Spiegelgremien** den Normungsprozess. Die einzelnen ISO-Mitglieder entsenden **Delegierte** in das TC, die die im Spiegelgremium gebildete nationale Meinung repräsentieren. In die WG entsenden die ISO-Mitglieder **Expertinnen und Experten**, die vorrangig ihre Fachmeinung vertreten.

Die WG erarbeitet einen **Entwurf (CD)**, zu dem die nationalen Normungsorganisationen Stellung nehmen müssen. Wird ein Konsens erreicht, gibt jedes ISO-Mitglied den Normentwurf (DIS) in die nationale **öffentliche Umfrage**, bei der alle interessierten Kreise Stellungnahmen an ihre nationale Normungsorganisation abgeben können. Die WG arbeitet die Stellungnahmen in den DIS ein und erstellt einen **Schlussentwurf (FDIS)**.



© Pixel / Fotolia

Einflussmöglichkeiten des Arbeitsschutzes auf die Normung

Ob ein Normvorhaben aufgegriffen wird, ist alleine von den stimmberechtigten ISO-Mitgliedern abhängig. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, sich die Unterstützung anderer Länder bereits im Vorfeld zu sichern. Durch aktive Beobachtung der Normungsarbeit, **Kooperation** mit europäischen Arbeitsschutzexpertinnen und -experten, Einbringen von **Stellungnahmen** bei der öffentlichen Umfrage und aktive **Mitarbeit** im Spiegelgremium bei DIN oder im ISO-Gremium kann die Position des Arbeitsschutzes in die Normung einfließen.

Bei der **Abstimmung** darüber, ob ein Normvorschlag angenommen wird, kann DIN (beeinflusst durch verschiedene Kreise, z.B. den Arbeitsschutz) mit „Nein, aber...“ stimmen. Dieses Votum beinhaltet eine Ablehnung, zeigt aber gleichzeitig Lösungen auf, unter welchen Voraussetzungen die Norm doch angenommen werden kann.

Zusätzlich zur turnusmäßigen Überprüfung alle fünf Jahre, bei der neue Positionen eingebracht werden können, kann der Arbeitsschutz zu jeder Zeit einen begründeten **Antrag auf Überarbeitung** einer Norm stellen.



© Trueffelpix / Fotolia

CD	Committee draft (Komitee-Entwurf)
DIS	Draft international standard (Normentwurf)
FDIS	Final draft international standard (Schlussentwurf)
IEC	International Electrotechnical Commission
ISO	International Organization for Standardization
TC	Technical committee (Technisches Komitee)
WG	Working group (Arbeitsgruppe)

Abkürzungen

Dieser **Schlussentwurf** wird den ISO-Mitgliedern erneut zur Abstimmung vorgelegt. Diese können hier nur mit Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung stimmen, inhaltliche Kommentare sind nicht mehr möglich.

Eine Pflicht zur **Übernahme** internationaler Normen in das europäische oder nationale Normenwerk besteht grundsätzlich nicht. Sollen internationale Normen ins europäische Normenwerk übernommen werden, können sie gegenüber der internationalen Norm modifiziert werden. Durch die Wiener und die Frankfurter Vereinbarung soll jedoch die unveränderte Übernahme Internationaler Normen in das europäische Normenwerk gefördert werden.